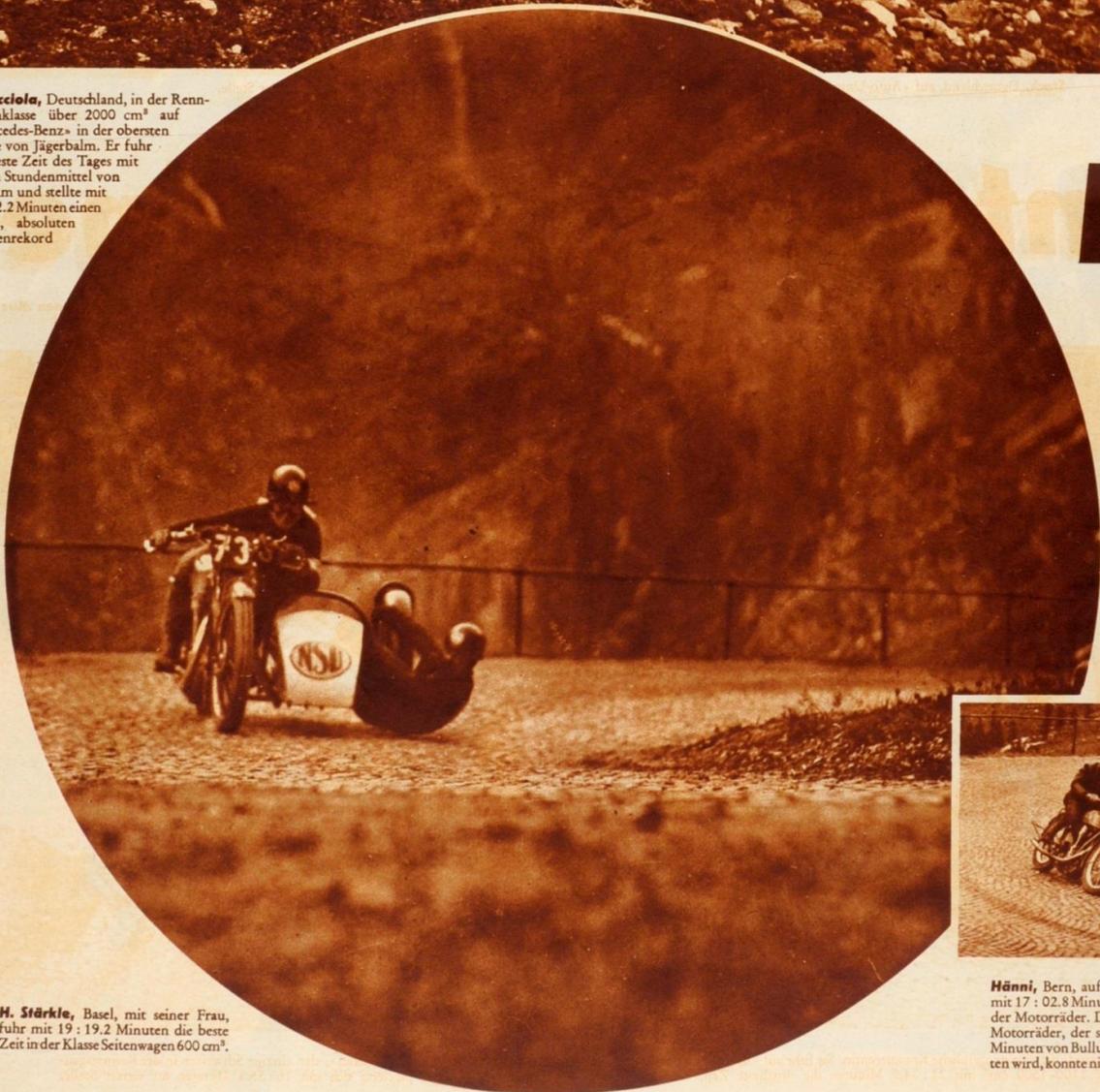




Caracciola, Deutschland, in der Rennwagenklasse über 2000 cm³ auf «Mercedes-Benz» in der obersten Kurve von Jägerbalm. Er fuhr die beste Zeit des Tages mit einem Stundenmittel von 83,9 km und stellte mit 15:22.2 Minuten einen neuen, absoluten Klausenrekord auf.



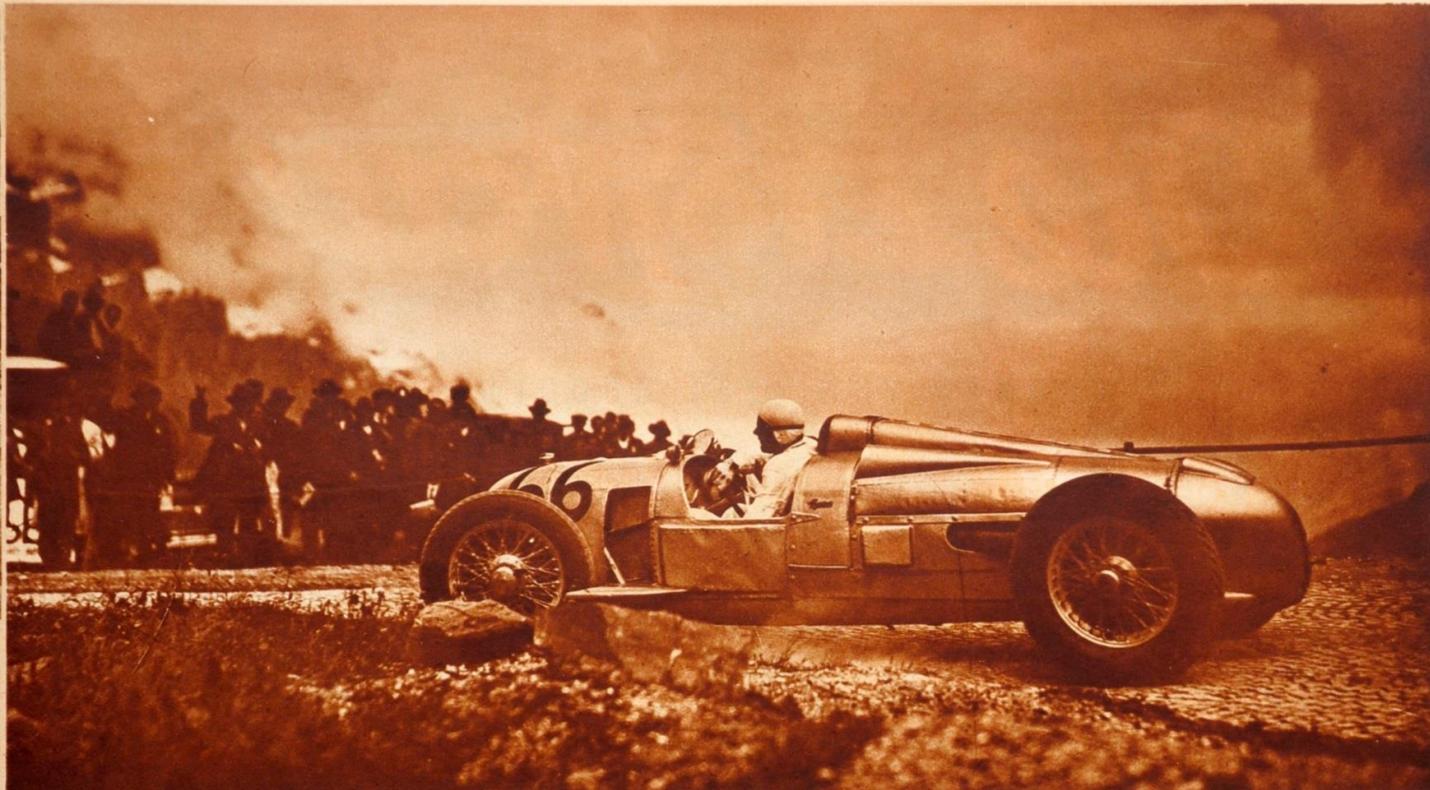
H. Stärkle, Basel, mit seiner Frau, fuhr mit 19:19.2 Minuten die beste Zeit in der Klasse Seitenwagen 600 cm³.

Das

Zum zehnten Male seit 1922 wurde am 5. August auf der kurvenreichen Klausenpaßstraße das internationale Rennen um den großen Bergpreis der Schweiz ausgetragen. 152 Nennungen verzeichnete die Startliste. 25 000 Zuschauer wohnten dem Rennen bei. In der Rennwagenklasse wurde der bestehende, absolute Klausenrekord um 28 Sekunden verbessert.



Hännli, Bern, auf «Motosacoche», fuhr mit 17:02.8 Minuten die beste Tageszeit der Motorräder. Der Klausenrekord für Motorräder, der seit 1930 mit 16:41.0 Minuten von Bullus (Deutschland) gehalten wird, konnte nicht geschlagen werden.



Stuck, Deutschland, auf «Auto-Union», placierte sich in der Rennwagenklasse über 2000 cm³ mit 15 : 25.4 Minuten an zweiter Stelle.

zehnte Klausenrennen

Aufnahmen Max Seidel



Miss E. M. Ellison, England, die einzige weibliche Konkurrentin. Sie fuhr auf «Bugatti» in der Rennwagenklasse 1100-1500 cm³ mit 21 : 34,2 Minuten die drittbeste Zeit.



Rüesch, Zürich, auf «Maserati», der einzige Schweizer in der Rennwagenklasse 2000 cm³, placierte sich mit 16 : 55.8 Minuten an vierter Stelle.